

An den
Deutschen Bundestag
Petitionsausschuss
Platz der Republik 1

11011 Berlin

- **Für Ihre Unterlagen** -

Petition an den Deutschen Bundestag
(mit der Bitte um Veröffentlichung)

Persönliche Daten des Hauptpetenten

Anrede	Herr
Name	Kluge
Vorname	Tilman
Titel	Dipl. Ing. agr.

Anschrift

Wohnort	Bad Homburg v.d.H.
Postleitzahl	61352
Straße und Hausnr.	11a
Land/Bundesland	Deutschland
Telefonnummer	01743901460
E-Mail-Adresse	x@igsz.de

Wortlaut der Petition

I Petitum

1 Der Bundestag möge die Bundesregierung auffordern, sich als Hauptaktionär der Deutschen Bahn AG dafür einzusetzen, daß

- a) Leitende Angestellte (u. dergl.), insbesondere Vorstände, generell keine Boni erhalten,
- b) eine Offenlage der detaillierten Berechnungsgrundlage(n) der Bonus-Zuwendungs-Praxis (ALT/NEU) erfolgt.

2. Der Petition würde auch Rechnung getragen, wenn

- a) ihr sinngemäß, aber vollumfänglich stattgegeben bzw.
- b) sie wie v.g. in der/die Praxis umgesetzt

würde.

Begründung

II Gründe

1a Bonuszahlungen sind iSv I 1a generell - also auch bei gesteigerter Kundenzufriedenheit oder Pünktlichkeit - zu unterlassen.

Die Petition erfolgt deshalb unabhängig davon, daß

- a) die Bahn AG das bisherige Bonussystem abschafft(e), bei dem Vorstände trotz Verlusten hohe Zahlungen für Frauen- und Umweltquoten erhielten,
- b) es nur noch zwei Kennziffern für Boni gibt, nämlich Pünktlichkeit und operatives Ergebnis.

Das alles aber erfüllt das Ziel (vgl. I ia) eben nur ansatzweise.

1 besondere Leistungen (bL

Boni decken keine bL der Boni-Empfänger ab. Vielmehr sind diese Leistungen (v.a. erfolgreiche) Erreichung von zB mehr Kundenzufriedenheit oder Pünktlichkeit, also der Einsatz für das "Wohl der DB-Kunden", generelles Pflichtrepertoire v.a. der DB-Vorstände.

2 Berechnung ?

- a) Pauschale Forderungen wie zB "'Kunden-Wohl' statt Boni" würden nicht dem Anspruch genügen, eine

aktuell kaum gegebene Übersicht (und mag sie nur eine "grobe" sein) einer Finanzplanung eines großen Konzerns in einer Weise zu schaffen, daß sie auch von "Nicht-Haushältern" und "Nicht-Bahn-Kennern" nachvollzogen werden kann.

b) Das betrifft zusätzlich v.a. die bei Ermessenentscheidungen notwendigen Kriterien. Es bedarf keiner arbeitsrechtlich sensiblen Invasion in einzelne Arbeitsverträge von Bonus-Empfängern, um offenzulegen, welche Kriterien solchen Ermessenentscheidungen zugrundeliegen. Das berührt v.a. diejenigen Kriterien, deren Anwendung idealerweise auf der Grundlage normativer, also messbarer Parameter, erfolgt.

III Hinweise

1 Transparenz

Aus Sicht des Petenten ist die politisch allseits versprochene Transparenz hier nicht gegeben. Dem Petenten ist das seitherige "langjährige Berechnungsmodell für die Boni" (FOCUS 11.12.2023), nach dem welche selbst gesteckten Ziele den Bahn-Vorständen welche Boni zumißt, unbekannt.

2 Fahrbetrieb

a) Erfreulicherweise berührt "III 1" den Personenverkehr insoweit nicht (!), als das Personal, teilweise unter Abweichung von standardisierten bzw (dem Vernehmen nach) vorgegeben Durchsage-Texten, wenn es nach oft schwierigem Bemühen der Info-Acquis über die nötigen Informationen verfügt, dann die Anlässe vieler Schieflagen, v.a. Verspätungen, souverän und verständlich kommuniziert.

b) Da die derart "positiv Handelnden" ggf. Boni erhalten, sind die v.g. letztendlich als psychologisch wirksame und damit, weil einzelfallbezogen, zwar dennoch regelmäßige, aber doch "politisch" besonders anzuerkennende Leistungen zugunsten der Bahn AG und der Kundschaft gleichermaßen nicht im Gehalt enthalten.

3 Kriterium "3"

Lt. Bahn Chefin Palla gebe es neben den v.g. Kennziffern noch eine dritte für Spitzenkräfte v. "InfraGO" (BahnInfrastruktur); Kriterium "baulicher Zustand des Schienennetzes".

4 Zahlung

Rund 42.000 DB Mitarbeiter bekommen ggf Boni. Maßstäbe sind zB der Frauenanteil in Führungspositionen etc.

Die Zahlung erfolgt auch dann, wenn andere Ziele (zB Pünktlichkeit, Wirtschaftlichkeit) nicht erreicht würden.

Anregungen für die Forendiskussion

Soweit Sie es für wichtig halten, senden Sie bitte ergänzende Unterlagen in Kopie (z.B. Entscheidungen der betroffenen Behörde, Klageschriften, Urteile) **nach Erhalt des Aktenzeichens** auf dem Postweg an folgende Kontaktadresse:

Deutscher Bundestag
Sekretariat des Petitionsausschusses
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030)227 35257
